

BETEN WIE JESUS 1

Großartig und wundervoll



Astrid Stöckmann und Kira Stöckmann

sind Mutter und Tochter. Astrid ist nach über 30 Jahre Kindergottesdienst Ende 2016 in den „Kigo-Ruhestand“ gegangen. Sie hat außer Kira noch zwei fast erwachsene Kinder und arbeitet in einer evangelischen Grundschule.

Kira macht seit ihrer Entlassung aus dem Biblischen Unterricht im Kindergottesdienst mit. Ihr ist es unglaublich wichtig, die Kinder für Jesus zu begeistern und ihnen alters- und alltagsgerecht biblische Geschichten zu erzählen.



Text	Das Vaterunser // Matthäus 6,9-10
Leitgedanke	Auch (oder gerade?) Kinder können Gott aus vollem Herzen loben.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Kerze im Glas • Stabfeuerzeug (oder elektrische Kerze) • hübsches Tuch • Bilder betender Menschen (Online-Material) • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort



Hintergrund

Das Vaterunser ist ein sehr knappes Gebet, das die Vaterschaft Gottes und das Kommen des künftigen Gottesreiches zum Thema hat. Im ersten Teil geht es um Gott: seinen Willen und seine Herrlichkeit. Im zweiten Teil stehen die Bedürfnisse und Bitten der

Menschen im Mittelpunkt. Das aramäische „Abba“, mit dem Gott vertrauensvoll angesprochen wird, entspricht unserem deutschen „Papa“. Jesus gibt seinen Jüngern also ein Gebetsmodell, das eine ganz tiefe, persönliche Beziehung ermöglicht.

Methode

Beten ist für viele Mitarbeiter selbstverständlich. Aber lautes Gebet vor den Kindern ist für einige vielleicht fremd. Diese Lektion soll ermutigen, selbst das „laute Gebet“ auszuprobieren. Dabei darf jeder beten, „wie ihm der Schnabel gewachsen ist“. Die Kinder müssen keine tollen Formulierungen hören. Es hilft den Kindern eher, einfache Formulierungen und kurze Sätze zu hören, sodass sie keine Scheu haben, auch selbst zu beten. So können die Kinder ermutigt werden, vertrauensvoll und in ihren Worten mit Gott zu reden.

Gott loben heißt: Gott Komplimente zu machen; Gott auch für kleine Dinge zu danken; Gott ganz

bewusst anzusprechen: Wir sprechen nicht *über* ihn, sondern *mit* ihm. Die Kinder sollen Gelegenheit bekommen, einen Lobpreis zu erleben und sich selbst an Gott zu wenden. Ideen dazu gibt es in den Kreativ-Bausteinen.

Hinweis: Sind Kinder in der Gruppe, die ein schwieriges Verhältnis zu ihrem Vater haben, sollten die Formulierungen allgemeiner gehalten werden: Zum Beispiel „ein Vater“ anstelle von „dein Vater“. Außerdem sollte betont werden, dass Gott anders ist.

Einstieg

Alle Kinder sitzen im Kreis um eine stimmungsvoll gestaltete Mitte: eine Kerze brennt, die ausgedruckten Bilder betender Menschen liegen auf einem hübschen Tuch.

Was machen die Menschen auf den Bildern? Was ist beten? Wer ist Gott eigentlich? Was sagt ihm dieser

Mann vielleicht? Und das Mädchen? Was könnte es zu Gott sagen?

Ein Mitarbeitender erzählt ein echtes Erlebnis: Gerade erst gestern/letzte Woche, da konnte ich Gott danken, denn ...



Geschichte ::

Jesus lebte vor langer Zeit auf der Erde. Er war ein ganz besonderer Mensch.

Was wisst ihr über Jesus? Wo ist er geboren? Wie ist er gestorben? Welche Geschichten kennt ihr von Jesus? *Die Kinder erzählen, was sie alles über Jesus wissen.*

Jesus war Gottes Sohn. Jesus kannte Gott ganz genau und hat viel von Gott erzählt, damit alle Leute Gott kennenlernen.

Jesus hat sehr oft mit Gott gesprochen. Manchmal hat er das laut getan, und bestimmt auch ganz oft leise. Er hat versucht, immer mit Gott verbunden zu sein, indem er mit Gott redet.

Viele Menschen kommen von überall her, um Jesus zuzuhören. Die Zuhörer merken, dass Jesus Gott besonders nahe ist, und dass er ganz viel mit Gott spricht, also betet. Das wollen sie auch! Aber sie wissen gar nicht, wie sie so ein Gebet anfangen sollten.

Als Jesus merkt, dass die Leute gar nicht so genau wissen, wie sie beten sollen, will er ihnen helfen. Er stellt sich auf einen Berg, damit alle ihn sehen und hören können, und betet den Leuten ein Gebet vor. Dieses Gebet wird auch heute noch in christlichen Kirchen und Gemeinden gebetet. Es geht so:

**Unser Vater im Himmel
geheiligt werde dein Name
dein Reich komme
dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden**

Das sind ja ein bisschen schwierige Worte.

Was heißt denn: „**Unser Vater im Himmel**“? *Kinder antworten lassen.*

Jesus redet Gott mit „Vater“ an. Das ist so, als wenn du zu deinem Papa sagst: „Mein lieber Papa“.

Das tolle ist, dass auch wir „Vater“ und „Papa“ zu Gott sagen dürfen. Er hat uns so lieb, wie ein supertoller Papa seine Kinder lieb hat.

Woran merkt ihr, dass der Papa euch lieb hat? *Kinder antworten lassen.*

Und so lieb hat euch Gott. *Wenn negative Assoziationen mit einem Vater kommen, sollte erklärt werden, dass Gott anders ist.*

Wir sagen das noch mal alle zusammen **„Unser Vater im Himmel“**. *Gemeinsam wiederholen.*

Der nächste Satz heißt: **„Geheiligt werde dein Name.“**

Geheiligt heißt, dass etwas ganz, ganz wertvoll und perfekt ist. Vielleicht hat jemand von euch ein Kuscheltier, das ihm

super wichtig ist. Das darf dir keiner wegnehmen. Darauf passt du bestimmt immer gut auf. Gott ist auch ganz wertvoll. Gott ist sogar perfekt und macht keine Fehler. Gott hat die ganze Welt gemacht. Er ist noch mächtiger als ein König.

Gemeinsam wiederholen: **„Geheiligt werde dein Name.“**

„Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“

Das wünschen wir uns. Wir wollen, dass alles so wird, wie Gott es sich ausgedacht hat. Gott hat gute Ideen für uns. Er weiß, was uns gut tut.

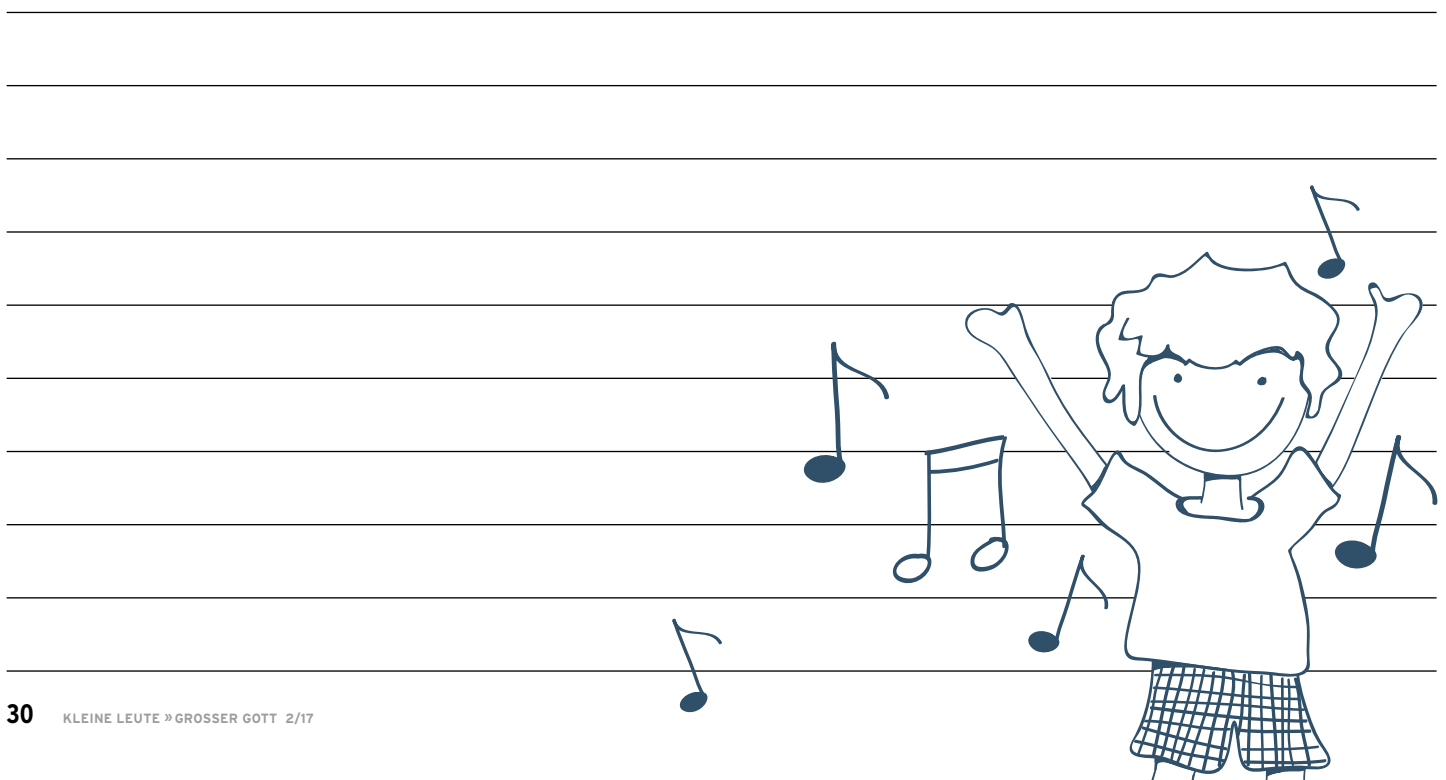
Wir wissen, dass Gott immer bei uns ist und uns lieb hat. Gott lässt uns niemals alleine.

Gemeinsam wiederholen: **„Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“**

Das war der erste Teil des Gebetes. Es geht darum, wie großartig und toll Gott ist. Gott macht keine Fehler und er ist unser Vater, der uns ganz doll lieb hat.

Gott freut sich, wenn wir ihn loben und ihm sagen, dass wir uns darüber freuen, dass er uns lieb hat und ihm Danke sagen.

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

LO4_
Gebetswürfel
auf www.klgg-download.net
(Download-
Info S. 19)

Lobpreis

Wir wollen Gott sagen, wie toll er ist. Wir machen das mit Musik und Liedern.

- ausgesuchte Lieder (Beispiele >> „Musik“)
- Noten und Texte
- eventuell CDs und Abspielmöglichkeit

Wichtig ist, dass der Klavier- oder Gitarrenspieler die Lieder vorher kennt, und die Noten bereitlegt. Bitte nicht im Lobpreis anfangen, Noten zu suchen oder Lieder zu üben. Sollte man keinen Musiker zur Verfügung haben, kann man auch Lieder von einer CD zusammenstellen.

Ideen für den Ablauf:

- von fetzigen zu ruhigen Liedern (die Kinder bekommen so die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen)
- nach einem ruhigen Lied, die Kinder überlegen lassen, wofür sie Gott dankbar sind. Dabei kann die Musik leise weiterspielen
- der Mitarbeiter betet für eines der genannten Dinge, und fragt dann die Kinder, ob sie selber auch beten wollen
- die Kinder werden ermutigt, selbst zu beten
- flexibel sein (vielleicht ist es schön, ein Lied mehrmals zu singen, oder den Refrain zu wiederholen)

Musik

- Du bist der Herr (Daniel Kallauch) // Nr. 77 in „Einfach spitze“
- Jesus, hey, hey, Jesus (Frank Badalie) // Nr. 6 in „Einfach spitze“
- Wir glauben an Gott den Vater (Daniel Kallauch) // Nr. 8 in „Einfach spitze“
- Alles, was ich hab (Thomas Klein) // Nr. 38 in „Einfach spitze“
- Jesus, wir heißen dich willkommen (Thomas Klein) // Nr. 51 in „Einfach spitze“
- Du bist meine Nummer eins (Ellen Röwer) // Nr. 111 in „Einfach spitze“

Aktion

Vaterunser mit Bewegungen

Der erste Teil des Vaterunsers wird mit Bewegungen vertieft:

- **Unser Vater im Himmel** Beide Hände auf Schulterhöhe anheben, Hände nach oben gedreht
- **Geheiligt werde dein Name** Arme und Hände nach oben führen
- **Dein Reich komme** Die ausgestreckten Arme wandern nach außen
- **Dein Wille geschehe** Offene Hände vor dem Körper
- **Wie im Himmel** Nach oben zeigen
- **So auf Erden** Nach unten zeigen

Bastel-Tipp

Gebetswürfel

Der Gebetswürfel kann den Kindern eine Hilfe sein, auch zu Hause immer wieder zu beten, Gott zu loben und mit ihm in Kontakt zu bleiben. Dazu kann man vorschlagen, beispielsweise vor jeder Mahlzeit reihum mit der ganzen Familie zu würfeln, sodass jedes Familienmitglied ein Dankesgebet spricht.

- Vorlage Gebetswürfel (Online-Material)
- Stifte
- Scheren
- Kleber

Die Seiten des Gebetswürfels sind noch leer und können von den Kindern gestaltet werden: *Wofür bin ich dankbar?* Der Würfel soll ausschließlich ein „Dankeschön-Würfel“ sein. Wenn alle Seiten des Würfels bemalt sind, kann ein Mitarbeiter noch aufschreiben, was die einzelnen Zeichnungen bedeuten. Dann wird der Würfel an den äußeren Rändern beschnitten und die inneren Kanten eingenickt. Die grauen Seiten werden mit Kleber bestrichen und zu einem Würfel zusammengeklebt. Eventuell ist hier eine kleine Hilfestellung erforderlich.

Entdecken

Lob-Dusche

- Stuhl

Die Kinder können nun selber erleben, wie gut es tut, wenn man gelobt wird.

Dazu setzt sich ein Kind in die Mitte auf einen Stuhl. Wenn es möchte, kann es die Augen schließen. Das ist manchmal schwierig in diesem Alter, dann bleiben die Augen offen. Ein Kind nach dem anderen darf nun diesem Kind etwas Gutes sagen: „Du kannst so schön lachen“, „Du hast schöne Haare“, „Ich mag es, dass du immer fröhlich bist“, ...

Es unterstützt die Kinder, wenn der Mitarbeiter mit dem ersten Lob beginnt. Dann wissen die Kinder, was gemeint ist. Sollte bei einem Kind kein anderes Kind gute Worte finden, weil es vielleicht in der Gruppe nicht beliebt ist, dann sollte der Mitarbeiter ruhig öfter zum Stuhl gehen und positive Sachen sagen. Es soll eine richtig gute Erfahrung für die Kinder werden. Gerade für die Kinder, die sonst viel Ärger bekommen, weil sie nicht so „ruhig“ und „lieb“ sind.

Tipp: Damit das Lob wirklich passt und sich nicht dauernd wiederholt, ist es gut, wenn ein Mitarbeiter sich im Vorfeld für jedes Kind ein Lob notiert.

Buch-Tipp

- Carolin Widmaier: Kinder beten (Born-Verlag)

Gebet

Lieber Gott. Du bist super! Danke, dass du unser Papa im Himmel bist. Du bist stark und mächtig. Wir bewundern dich! Amen

